

## **ZVEI-Jahreskongress: Quo vadis, deutsche Elektroindustrie?**

- **Politiker und Industriefachleute diskutieren auf dem ZVEI-Jahreskongress die Perspektiven der deutschen Elektroindustrie**
- **Weidmüller-Vorstandsvorsitzender Dr. Peter Köhler: Deutschland hat gute Aussichten, muss aber seine Chancen entschlossener nutzen**

**Berlin / Detmold, 9. Juni 2016.** Unter dem Motto „Vernetzung. Sicherheit. Vertrauen. Die digitale Welt gestalten.“ trafen sich am 8. Juni die Entscheidungsträger der deutschen Elektroindustrie in Berlin zum Auftakt des ZVEI-Jahreskongresses. Im Beisein von Bundeskanzlerin Angela Merkel gaben die Industrievertreter ihre Prognosen zur wirtschaftlichen Entwicklung der Elektroindustrie ab. So auch Dr. Peter Köhler, Vorstandsvorsitzender der Weidmüller Gruppe, der gemeinsam mit dem Vorsitzenden der ZVEI-Geschäftsführung Dr. Klaus Mittelbach und Siemens-Vorstandsmitglied Klaus Helmrich bei einem von Ranga Yogeshwar moderierten Power Talk die Frage erörterte: „Wie ist die deutsche Elektro-Industrie im Kontext globaler Entwicklungen aufgestellt?“. Peter Köhler äußerte sich insbesondere zu den Themen Stärken und Vorzügen der deutschen Branche sowie zu den Aussichten für eine europäische Initiative in der Elektrotechnik: „Insgesamt müssen wir die europäischen Bemühungen in Sachen Industrie 4.0 und Robotik stärken. Deutschland ist zwar ein großer Markt innerhalb Europas, aber wir können langfristig nur im Verbund mit den anderen europäischen Ländern erfolgreich sein.“

### **Internationale Standards gemeinsam setzen**

Dr. Köhler sieht eine große Chance in der Kooperation zwischen dem Industrial Internet Consortium und der Plattform Deutschland, denn dadurch könne es gelingen, Standards gemeinsam zu setzen. „Dabei dürfen wir aber die Aktivitäten in anderen europäischen Ländern nicht vergessen, denn auch in den Niederlanden, Frankreich, Österreich und Großbritannien und anderen Ländern gibt es viel Kompetenz, die es einzubinden gilt“, so Köhler. „Industrie

4.0 setzt auf einer Reihe etablierter Standards auf, erfordert aber auch neue Technologien und Lösungsansätze. Durch die evolutionäre Weiterentwicklung dieser Technologien und Standards erreichen wir eine langfristige Verfügbarkeit der Lösungen und sichern so die Investitionen in bestehende Anlagen und die zugehörige Automatisierungstechnik.“

Der ZVEI-Jahreskongress ist die wichtigste Veranstaltung der deutschen Elektroindustrie. Dort diskutieren am 8. und 9. Juni 2016 hochrangige Politiker mit Industrievertretern und Fachleuten über die Aussichten der deutschen Elektroindustrie.

#### **Weidmüller – Ihr Partner der Industrial Connectivity**

Als erfahrene Experten unterstützen wir unsere Kunden und Partner auf der ganzen Welt mit Produkten, Lösungen und Services im industriellen Umfeld von Energie, Signalen und Daten. Wir sind in ihren Branchen und Märkten zu Hause und kennen die technologischen Herausforderungen von morgen. So entwickeln wir immer wieder innovative, nachhaltige und wertschöpfende Lösungen für ihre individuellen Anforderungen. Gemeinsam setzen wir Maßstäbe in der Industrial Connectivity. Die Unternehmensgruppe Weidmüller verfügt über Produktionsstätten, Vertriebsgesellschaften und Vertretungen in mehr als 80 Ländern. Im Geschäftsjahr 2015 erzielte Weidmüller einen Umsatz von 696 Mio. Euro mit rund 4.500 Mitarbeitern.

Kontakt: Martin Regnet  
Unternehmenskommunikation  
Telefon: 05231 / 14-292516  
E-Mail: [martin.regnet@weidmueller.de](mailto:martin.regnet@weidmueller.de)